

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 77 (2015)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Ruedi Hunger



Spiegelbilder

Begonnen hat die Tier & Technik am 19. Februar in St. Gallen mit einem landtechnischen Paukenschlag.

Sepp Knüsel, der einzige Schweizer Traktorenbauer, wurde am Eröffnungstag in St. Gallen als «Agrostar 2015» geehrt.

Inzwischen ist die Ausstellung mit dem ausgesprochen familiärem Charakter und einem sehr grossen Publikumserfolg Geschichte. Einige Hundert Landtechnikprofis sind im Februar weiter gereist und haben in Paris die international stark beachtete Landmaschinenausstellung SIMA besucht. Nach der Ausstellung ist bekanntlich vor der Ausstellung.

Bereits können wir uns auf die Agritechnica im November freuen.

Doch dazwischen liegt noch viel Arbeit: Unsere Wiesen und Weiden zeigen ein Spiegelbild ihrer Umweltbedingungen. Ähnlich ist es mit dem Futter, das über stationäre Mischer (ab Seite 14) zu den Tieren gelangt. Vorerst gilt es Futterverluste zu minimieren, sei es auf dem Feld oder bei der Lagerung. Apropos Futterkonservierung: Ohne Polyethylen, dessen Ausgangsmaterial Rohbenzin ist, läuft fast nichts mehr. Ich denke an Stretch- oder Abdeckfolien, über die wir ab Seite 9 berichten. Das hat auch mit Energieverbrauch in der Landwirtschaft zu tun.

Der Agroscope Transfer ab Seite 51 ist auch ein Spiegelbild, nämlich jenes der Schweizer Landwirtschaft, bezogen auf den Energieverbrauch. Da wird uns doch wieder einmal bewusst, wie gross doch eigentlich unsere Abhängigkeit vom Erdöl ist.

Ausgabe Nr. 4 erscheint am
9. April 2015

Markt

- 4 Markt Aktuelles
- 6 Bridgestone – neuer Player auf dem Reifenmarkt
- 8 UHF-Ohrenmarken
- 9 Übersicht Stretchfolien



6

Impression

- 13 DLG-Test Netze und Wickelfolien
- 14 Vertikalmischer im Stationärbetrieb



14

Wissen

- 18 Internet via Mobil
- 19 Futterkonservierung – hohe Lagerungsdichte anstreben
- 22 Futterverluste reduzieren
- 24 Elektrisierende Mähaufbereiter



29

Plattform

- 26 Tier & Technik bot alles für eine erfolgreiche Familienmesse
- 29 Michelin Traktorreifen – technische Wunderwerke
- 34 Swiss No-Till – zwanzig Jahre Aufbau

Sicherheit

- 36 Sicherheitsaspekte bei Freischneidern und Laubbläsern
- 38 Bremsen regelmässig warten

Passion

- 39 Geschichte des Aufbereiters
- 40 Porträt eines Bucher Traktorfans

SVLT

- 42 Berichte Generalversammlungen ZG, GR, NW, FR
- 46 Fahrkurs G40
- 47 CZV-Kurse
- 48 Sektionsnachrichten
- 50 Impressum

Agroscope Transfer | Nr. 56 / 2014

- 51 Landwirtschaftlicher Energieverbrauch in der Schweiz



Titelbild: Modernste Futtererntemaschinen bringen quantitative Höchstleistungen. Dabei ist die richtig eingestellte Schnitthöhe ein wichtiges Element der Qualitätssicherung für hochwertiges Futter. (Bild Kverneland)